

Bernd Springer (Universitat Autònoma de Barcelona)
bernd.springer@uab.es

Schweigen oder sprechen? Dieter Fortes Verarbeitung seines Kindheitstraumas in der Romantrilogie *Das Haus auf meinen Schultern*

Um die Wende zum 21. Jahrhundert wurde in Deutschland die Frage diskutiert, warum eine derart kollektive Traumatisierung, wie sie durch den Bombenkrieg gegen die deutsche Zivilbevölkerung in den Städten bewirkt wurde, bis dahin keinen größeren Reflex in der deutschen Literatur gefunden hatte. Dadurch wurde die Frage mit aufgeworfen, ob man über solche Katastrophen überhaupt sprechen bzw. schreiben kann. Der durch seine Kindheit im Bombenkrieg geprägte und seither in der Schweiz lebende Autor Dieter Forte hat eine späte literarische Verarbeitung seines Traumas versucht und darüber ausführlich reflektiert.